



Wissenswertes zum

# ÜBERGANG KITA – SCHULE

für die Eltern vierjähriger Kinder

## Vorwort

Der Übergang von Kita in die Schule ist ein bedeutsamer Schritt für unsere kleinen Bürgerinnen und Bürger sowie für Sie als Eltern. Die Kinder stehen vor der Herausforderung ihr vertrautes Umfeld zu verlassen und sich in einen neuen Lebensabschnitt zu begeben. Auch für Sie als Eltern mag dieser Übergang mit Unsicherheiten verbunden sein, da Sie sich möglicherweise Gedanken darüber machen, ob Ihr Kind bereits reif genug für diesen Schritt ist.

Die Broschüre bietet Einblicke in den Ablauf des Übergangs und wertvolle Informationen und Anregungen, die Ihnen helfen sollen, den Übergang von der Kita in die Schule für Ihr Kind bewusst und unterstützend zu gestalten. Insbesondere die Kenntnisse der Kitas über die Neigungen, Fähigkeiten und Interessen der Kinder dienen den Schulen als wichtige Grundlage, um jedes Kind dort abzuholen, wo es steht. Die Rolle der Eltern ist dabei von herausragender Bedeutung.

Sie sind die Experten für Ihre Kinder und wichtige Partner in der Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen.

Liebe Eltern, ich wünsche Ihnen einen gelungenen Übergang, verbunden mit der nötigen Gelassenheit und Freude an der Entwicklung Ihres Kindes.

Lassen Sie Ihr Kind spielen und eigene Spiele erfinden. Gemeinsames Spielen schafft nicht nur schöne Erinnerungen, sondern bereitet Ihr Kind bestens auf den Schulstart vor.



Kathrin Kötter

Leiterin Schulverwaltung



## Überblick der Termine zum Übergang Kita – Schule

Im Frühjahr 2 Jahre vor der Einschulung	Informationsveranstaltung für die Eltern vierjähriger Kinder
	Sprachstandsfeststellung
Nach den Sommerferien im Jahr vor der Einschulung	Anschreiben Schulanfänger
	Tag der offenen Tür in den Grundschulen
Im Herbst im Jahr vor der Einschulung	Anmeldung in einer Grundschule
Im November im Jahr vor der Einschulung	Anmeldegespräche in der Grundschule
Zwischen September und Juni vor der Einschulung	Schuleingangsuntersuchung durch das Gesundheitsamt Kreis Unna
Im Februar im Jahr der Einschulung	Zusage der Grundschule
Unterschiedliche Zeitpunkte je nach Grundschule	Besuche für die Schulanfänger in den Grundschulen zum gegenseitigen Kennenlernen
	Gemeinsame Gespräche von Kita und Grundschule mit dem Einverständnis der Eltern
Vor den Sommerferien im Jahr der Einschulung	Infoabend für die Eltern der Schulanfänger
2. Schultag nach den Sommerferien	Einschulung



## Die Schulpflicht

Kinder, die bis einschließlich 30. September sechs Jahre alt werden, werden am 1. August desselben Jahres schulpflichtig. Diesbezüglich erhalten Sie als Eltern im Spätsommer des Jahres vor der Einschulung Ihres Kindes ein Anschreiben der Stadt Werne.

Schulpflichtige Kinder können nur aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.

Eine vorzeitige Einschulung ist grundsätzlich möglich. Sofern Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung der Stadt Werne oder direkt an die Grundschule Ihrer Wahl, damit Sie die Elterninformationen erhalten.

Die Entscheidung über die Zurückstellung oder die vorzeitige Einschulung trifft die Schulleitung unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens. Das schulärztliche Gutachten wird im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung erstellt.

## Das Schulfähigkeitsprofil

Beim Erlernen neuer Fähigkeiten und Kompetenzen sind Sie als Eltern eine elementare Unterstützung für Ihr Kind. Die Kita und die Schule bauen hierauf auf und haben das gemeinsame Ziel, die Verbindung zwischen der frühkindlichen Bildung und der schulischen Bildung zu verbessern und jedes Kind entsprechend seiner Fähigkeiten zu fördern.

Das Schulfähigkeitsprofil soll hierbei die Zusammenarbeit erleichtern und dient dazu, die Schulfähigkeit eines Kindes vor dem Schuleintritt zu überprüfen. Es basiert auf verschiedenen Bereichen wie Sprachentwicklung, soziale und emotionale Kompetenzen, Motorik und kognitive Wahrnehmung.

Es ist wichtig zu beachten, dass das Schulfähigkeitsprofil als Orientierungshilfe für Sie als Eltern, Erzieher und Lehrer dient, um Ihr Kind bestmöglich unterstützen zu können.

## Tipps und Unterstützung für Zuhause

Schon in den ersten Lebensjahren lernen und entwickeln sich Kinder kontinuierlich in ihrem ganz eigenen Tempo. Die Vorbereitung auf die Schule beginnt schon frühzeitig in Ihrem gemeinsamen Alltag. Was spielt im Alltag und in der Kita für Ihr Kind eine wichtige Rolle?

Hier finden Sie hilfreiche Tipps und Anregungen, mit denen Sie Ihr Kind fördern und auf die Schule vorbereiten. Viele der folgenden Anregungen sind sicherlich schon Teil Ihres gemeinsamen Alltags.

### Bewegung

**Ein Grundbedürfnis Ihres Kindes ist es, sich zu bewegen und die Welt um sich herum mit allen Sinnen kennen und begreifen zu lernen. Gute Möglichkeiten hierfür sind:**

- ▶ Spaziergänge in den Park oder Wald, Ausflüge zum Spielplatz oder ins Schwimmbad
- ▶ Bauen von Spielhöhlen
- ▶ Roller, Laufrad und Fahrrad fahren
- ▶ Klettern, hangeln und turnen



**Lassen Sie Ihr Kind feinmotorische Geschicklichkeiten ausprobieren**

- ▶ Schneide-, Klebe- und Bastelversuche zu lassen
- ▶ Selbstständig an- und ausziehen
- ▶ Zähneputzen
- ▶ Eine Schleife binden
- ▶ Barfußerlebnisse schaffen bspw. auf Sand, Gras oder Kies



## Sprache und Kommunikation

Kinder teilen sich gerne mit. Durch Gesprächsanlässe, Vorlesen und Singen haben Kinder die Möglichkeit ihre Kommunikationsfähigkeiten auszubauen.

- ▶ Gesprächsanlässe bieten und äußern von Gefühlen, Meinungen, Gedanken und Erlebnissen zulassen
- ▶ Gesprächsregeln kennenlernen wie bspw. in die Augen schauen, jemanden ausreden lassen und zuhören
- ▶ Gemeinsam Bücher anschauen und vorlesen
- ▶ Gemeinsam singen, dichten und Rollenspiele ermöglichen
- ▶ Mimik, Gestik und Bewegung fördern bspw. Grimassen schneiden, mit einem Strohhalm trinken

## Körper, Gesundheit und Ernährung

Kinder sollen nicht nur lernen, sich gesund zu ernähren, sondern auch den eigenen Körper und seine Bedürfnisse verstehen.

- ▶ Matschen und Kneten mit unterschiedlichen Materialien wie bspw. Sand, Erde, Knete
- ▶ Schmeck-, Tast und Riechspiele
- ▶ Selbstständigkeit fördern durch eigenständiges An- und Ausziehen
- ▶ Gemeinsames Einkaufen und zubereiten von Speisen
- ▶ Viele Wege zu Fuß oder mit dem Rad bewältigen



## Soziale & (inter-)kulturelle Bildung

Kinder sollen lernen, Verantwortung für sich selbst und in der Gruppe zu übernehmen.

- ▶ Wünsche und Ideen formulieren können
- ▶ Kleine Aufgaben übertragen in der Familie oder in einer Gruppe
- ▶ Regeln und Grenzen setzen
- ▶ Rollenspiele ermöglichen
- ▶ Offen sein für verschiedene Kulturen, Rituale und Bräuche



## Medien

Die verantwortungsbewusste Nutzung von Medien steht im Vordergrund. Kinder sollen lernen, verschiedene Medien sinnvoll zu verwenden und deren Inhalte zu reflektieren. Begleiten Sie Ihr Kind bei der Mediennutzung. Bieten Sie ihnen an, Gesehenes oder Gehörtes mit Ihnen zu besprechen und zu verarbeiten.

**Manche Kinder haben nach der Mediennutzung Energie und wollen toben, andere wiederum benötigen im Anschluss Ruhe.**

- ▶ Verschiedene Medien nutzen (Bilderbücher, Hörspiele und digitale Medien)
- ▶ Bilder in Büchern oder Fotos, die Sie den Kindern zeigen, sollten klar gestaltet und übersichtlich sein

**Begrenzen Sie die Zeit, die Ihr Kind mit digitalen Medien verbringt.** Die Empfehlung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung<sup>1</sup> sieht wie hier wie folgt aus:

3-6 Jahre: **max. 30 Minuten** am Tag

6-10 Jahre: **max. 60 Minuten** am Tag

<sup>1</sup>Quelle: <https://www.kindergesundheit-info.de/themen/medien/alltagstipps/mediennutzung/hoehchstdauer/>

## Mathematische Bildung

Kinder sollen Mengen erfassen, zählen, messen und erste Erfahrungen mit mathematischen Konzepten machen.

- ▶ Mengen erfassen: wie viele Stifte, wie viele Punkte sind auf dem Würfel, Treppenstufen zählen usw.
- ▶ vorwärts und rückwärts zählen lassen
- ▶ Erfahrungen mit Geld machen lassen: gemeinsam einkaufen
- ▶ Abmessen und wiegen lassen: gemeinsames Kochen
- ▶ Dinge ordnen und sortieren: Legosteine, Küchenschränke ein- und ausräumen usw.
- ▶ Ordnungssysteme wie den Kalender und die Uhr kennenlernen

## Musisch-ästhetische Bildung

Kinder sollen ihre künstlerischen Fähigkeiten entwickeln und Freude an musischen Aktivitäten finden.

- ▶ Tücher, Bänder, Verkleidungsgegenstände zur Verfügung stellen
- ▶ Farben kennenlernen und mischen
- ▶ Versuchen Sie im Rhythmus mit Ihrem Kind zu klatschen
- ▶ Alltagsmaterialien zur Verfügung stellen: Küchenrollen, Toilettenpapierrollen, Kronkorken, Weinkorken, leere Dosen usw.
- ▶ Verschiedene Instrumente kennenlernen
- ▶ Tanzen und singen Sie zu Hause



## Ökologische Bildung

Kinder sollen die Natur erforschen und ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge entwickeln.

- ▶ Naturnahe Außenspielgelände oder den eigenen Garten mit einheimischen Pflanzen, Sträuchern und Bäumen, Blumenwiesen und Wildkräutern entdecken und pflegen
- ▶ Sich mit dem Thema Verkehr, Abgase, Umweltverschmutzung beschäftigen
- ▶ Öffentliche Verkehrsmittel nutzen
- ▶ Mit Energie und Wasser bewusst umgehen: das Licht nicht unnötig anlassen oder den Wasserhahn laufen lassen

## Naturwissenschaftliche-technische Bildung

Kinder sollen frühzeitig naturwissenschaftliche und technische Phänomene erkunden. Das Interesse an Experimenten und technischen Zusammenhängen wird geweckt.

- ▶ Naturbeobachtungen: Gewitter, Sonnenaufgang, helle und dunkle Jahreszeiten, Kleintiere auf der Wiese beobachten
- ▶ Backen und Kochen: Mischen, Erhitzen, Veränderlichkeit von Stoffen
- ▶ Vielseitige Bau- und Konstruktionsmaterialien nutzen: Decken, Hölzer, Matten, Zeitung, Schnur
- ▶ Besuch von Recyclinghof, Planetarium, Wasserwerk, Kläranlage

## Religion und Ethik

Der Fokus liegt auf Werten, ethischer Bildung und der Auseinandersetzung mit verschiedenen religiösen und kulturellen Traditionen. Kinder sollen ein respektvolles Miteinander erleben und verstehen.

- ▶ Regeln für den Umgang miteinander besprechen und einhalten
- ▶ Konfliktlösungsstrategien suchen
- ▶ Verschiedene Rituale, Gebräuche und Traditionen kennenlernen
- ▶ Verschiedene Feste im Jahreskreis kennenlernen
- ▶ Verschiedene Religionen besprechen



## Ansprechpartner

### Grundschulen

**Kardinal-von-Galen-Schule**  
Kirchstr. 9, 59368 Werne  
(Ortsteil Stockum)

[info@kvg-werne.de](mailto:info@kvg-werne.de)  
02389 4022870



**Uhlandschule**  
Uhlandstr. 13, 59368 Werne

[info@uhlandschule-werne.de](mailto:info@uhlandschule-werne.de)  
02389 4020990



**Wiehagschule**  
Stockumer Str. 99, 59368 Werne

[info@wiehagschule.de](mailto:info@wiehagschule.de)  
02389 925970



### Offene Ganztage der Grundschulen

**Kardinal-von-Galen-Schule**

[ogs-kvg-werne@ksb-unna.de](mailto:ogs-kvg-werne@ksb-unna.de)

**Uhlandschule**

[info@ogs-uhlandschule.de](mailto:info@ogs-uhlandschule.de)

**Wiehagschule**

[ogs@wiehagschule.de](mailto:ogs@wiehagschule.de)

### Stadt Werne

Bahnhofstr. 8, 59368 Werne

**Schulverwaltung**  
Stefanie Muermann

[bildung@werne.de](mailto:bildung@werne.de)  
02389 71-564



**Kitaangelegenheiten**  
Rilana Grenningloh  
Julia Jamrozy

[kindergarten@werne.de](mailto:kindergarten@werne.de)  
02389 71-534  
02389 71-531



**Eingliederungshilfe**  
Judith Kötting-Denaro

[j.koetting@werne.de](mailto:j.koetting@werne.de)  
02389 71-516



Rebecca Meßner

[r.messner@werne.de](mailto:r.messner@werne.de)  
02389 71-521

**Elternbeiträge**

Natalie Konik  
Jessica Schudlik  
Lena Zaccheddu

[elternbeitrag@werne.de](mailto:elternbeitrag@werne.de)  
02389 71-523  
02389 71-507  
02389 71-730



### Gesundheitsamt Kreis Unna

Viktoriastraße 5, 44532 Lünen

**Kinder- u. Jugendgesundheitsdienst**  
Schuleingangsuntersuchung  
Silke Strehl

[silke.strehl@kreis-unna.de](mailto:silke.strehl@kreis-unna.de)  
02306 100-540



## Impressum

Herausgeber  
Stadt Werne  
Der Bürgermeister

Quelle: Adobe Stock

Werne, März 2024